

Montag den 26. Juni 1871.

(246—3)

Nr. 2923.

Concurs-Ausschreibung.

Im hierortigen Civilspitale ist eine Secundararztstelle, mit welcher ein Adjutum von 315 fl. österr. Währung, dann freie Naturalwohnung und der Bezug von 5 Mastern Brennholz und 18 Pfd. Unschlittkerzen verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Zur Erlangung dieses Dienstpostens, dessen Dauer auf zwei Jahre bestimmt, und im Begünstigungsfalle auf weitere zwei Jahre verlängert werden kann, sind vor Allem graduirte Aerzte und in Ermanglung derselben diplomirte Wundärzte, bei

Abgang dieser Beiden aber auch absolvirte Mediciner berufen.

Die beiden Ersteren haben ihre mit den Diplomen und sonstigen glaubwürdigen Documenten, bezüglich allfälliger sonstiger Dienstleistung, dann mit dem legalen Nachweise der vollkommenen Kenntniß der slovenischen Sprache in Wort und Schrift so wie ihres ledigen Standes, — die Letzteren statt der Diplome mit Schulzeugnissen über die medicinisch-chirurgisch absolvirten Studien belegten Gesuche

bis längstens 5. Juli l. J., beim krainischen Landes-Ausschusse zu überreichen. Laibach, am 19. Juni 1871.

Vom krainischen Landes-Ausschusse.

(250—3)

Nr. 4602.

Rundmachung.

Im Sprengel dieses k. k. Oberlandesgerichtes sind drei nicht adjutirte steiermärkische, eine adjutirte und drei, eventuell vier nicht adjutirte kärntner'sche, und drei nicht adjutirte krainische Auscultantenstellen erlediget.

Bewerber um diese Stellen haben ihre gehörig instruirten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 14. Juli 1871

bei dem gefertigten Oberlandesgerichts-Präsidium einzubringen.

Graz, am 20. Juni 1871.

K. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 144.

(1459—1)

Nr. 2511.

Curatelsverhängung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Nassensuß wird bekannt gemacht, daß das hochlöbl. k. k. Kreisgericht Rudolfswerth den Josef Kusar, Grundbesitzer von Staravas Hs. Nr. 16, mit dem Beschlusse vom 13. d. M., Z. 736, wegen Verschwendung unter Curatel zu stellen befunden habe, und daß demselben Mathias Tersinar, Grundbesitzer von Kersinverh, als Curator bestellt worden sei.

K. k. Bezirksgericht Nassensuß, am 17. Juni 1871.

(1446—1)

Nr. 2290.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die in der Executionsfache des Andreas Tomazit von Sanabor gegen Anton Trost von Poddreg H. Nr. 38 mit Bescheid vom 1. Februar l. J., Z. 486, auf den 26. Mai 1871 angeordnete dritte executive Realfeilbietung wird auf den

15. Juli l. J.

um 9 Uhr Vormittags mit dem früheren Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 25. Mai 1871.

(1445—1)

Nr. 2391.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Executionsführers Hrn. Jakob Hobbl von Zadol, Bezirk Idria, gegen Alexander Furlan von Poddreg wegen aus dem Vergleich vom 3. April 1867, Z. 1452, schuldigen 100 fl. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Ausz. Nr. 73 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 330 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

28. Juli,

29. August und

30. September 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 31. Mai 1871.

(1447—1)

Nr. 2161.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Stefan Spazzapan von Wippach gegen

Herrn Anton Pegan von Wippach wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 11. Mai 1870, Z. 2165, schuldigen 300 fl. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tom. XVI, pag. 68, 71, 74 und 77 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2918 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

22. Juli,

22. August und

23. September 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco rei sitae mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 17ten Mai 1871.

(1450—1)

Nr. 2242.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Kurrent von Prevoje die executive Versteigerung der der Maria Uranfar gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten, im Grundbuche Wildenegg sub Urb.-Nr. 26 vorkommenden, unter Gradise liegenden Wiese zavisawilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. Juli,

die zweite auf den

26. August

und die dritte auf den

27. September 1871,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Egg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird die Executin Maria Uranfar dahin verständiget, daß ihr wegen deren unbekanntes Aufenthaltes Franz Kerze von Prevoje als Curator bestellt wurde, an welchen die Feilbietungserubrit zugestellt wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 14ten Juni 1871.

(1454—1)

Nr. 1722.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die mit dem Bescheide vom 19. Nov. 1870, Z. 4498, fixirte dritte executive Versteigerung der dem Johann Huber von Kamenza gehörigen, gerichtlich auf 1435 fl. geschätzten, im Grundbuche der D.-R.-D.-Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 400 vorkommenden Realität wegen an Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 59 fl. 50 kr. ö. W. e. s. c. bewilliget und hiezu die Tagssatzung auf den

26. Juli l. J.,

Vormittags 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät hiebei auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 7. Mai 1871.

(1425—3)

Nr. 1718.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Nassensuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Endovan von Oberdorf die executive Versteigerung der dem Jakob Poje von dort gehörigen, gerichtlich auf 1354 fl. geschätzten Realität Recf.-Nr. 142 ad Klingensfelds gewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Juli,

die zweite auf den

4. August

und die dritte auf den

4. September 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Nassensuß, am 29. April 1871.

(1455—1)

Nr. 712.

Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. Aeras und Grundentlastungsfondes die dritte executive Versteigerung der dem Andreas Boden gehörigen, gerichtlich auf 1660 fl. geschätzten, im Grundbuche Scherenbüchel sub Urb.- und Recf.-Nr. 43 vorkommenden, in Kertina liegenden Realität im Uebertragungswege bewilliget und hiezu die Feilbietung auf den

1. September d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 20ten Februar 1871.

(1215—3)

Nr. 2056.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Franz Kirn von Kersdorf gehörigen, gerichtlich auf 1015 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurnauhart sub Urb.-Nr. 272 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Steuerrückstandsansweise dem hohen Aeras schuldigen 157 fl. 98¹/₂ kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Juli,

die zweite auf den

12. August

und die dritte auf den

13. September 1871,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 5. April 1871.

Die k. k. priv. österr. Hypothekenbank
 emittirt zehnjährige und fünfzigjährige Pfandbriefe, mit 5 1/2
 Percent ohne Steuerabzug verzinslich und zu Pupillargeldern und
 Cautionen verwendbar.
 Diese Pfandbriefe, welche bereits wegen ihrer grossen Sicherheit eine beliebte Ca-
 pitalanlage des Publicums bilden, stellen sich mit Rücksicht auf ihr Zinsertragniss gegen-
 wärtig billiger, als alle andern in Wien ausgegebenen Pfandbriefe und werden stets genau
 zum Tagescourse verkauft bei der
Wiener Wechselstuben-Gesellschaft,
 Wien, Graben 8, und deren Filiale in Prag, Graben 2.

Im Verlage von F. A. Brockhaus in
 Leipzig erscheint:
Friedrich von Hammer's
Geschichte der Hohenstaufen.
 Vierte Auflage.

In 24 Lieferungen. Preis jeder Lief. 50 kr. ö. W.
 Seine Majestät der Deutsche Kaiser
 hat die Widmung dieser vierten Auflage
 des rühmlichst bekannten Geschichts-
 werks angenommen. (1438)
 Die erste Lieferung nebst Prospect
 traf soeben ein und ist vorrätig bei
Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's
 Buchhandlung in Laibach.

Zur Beachtung!
 Ergebenst Gefertigte erlaubt sich hiermit an-
 zuzeigen, daß sie das **Anstreicher- und**
Zimmermalergeschäft
 des verstorbenen Herrn **Anton Werbič,**
 durch Aufnahme eines tüchtigen **Geschäfts-**
führers ungestört fortführen werde, und em-
 pfehle sich in diesem Fache dem P. T. Publicum
 mit der Versicherung der besten und billigsten
 Bedienung. — Arbeiten vom Lande werden be-
 reitwilligst angenommen und bestens ausgeführt.
 Geneigte Aufträge erbitte mir unter der Adresse:
Anton Werbič, Herrngasse Nr. 218.
 (1461-1) Achtungsvoll
Maria Werbič,
 Laibach, am 24. Juni 1871. Witwe.

Pikant! Interessant!
 8 höchst pikante interessante Bücher, die Bände
 (nicht Bündchen) mit versiegelter Beifügung von
 20 feinen Bildern, versendet gegen Einsendung
 von 5 fl. österr. Bank-Noten (1408-2)
Siegmund Simon
 in Hamburg, gr. Bleichen 31, Bücher-Ex-
 porteur.

Nicht zu übersehen!
 In der an der Laibach-Tarviser Bahn liegen-
 den Stadt Krainburg ist das zwei Stock hohe, im
 guten Bauzustande befindliche Schloss am Haupt-
 platz sub Hs.-Nr. 130 aus freier Hand zu ver-
 kaufen. Dasselbe besteht zu ebener Erde aus 2
 Handlungsgewölben, 2 Holzlegern, 1 Stalle und
 1 unterirdischen Keller; im I. Stocke aus 4
 Zimmern, 1 Küche und einer Speisekammer; im
 II. Stocke ebenfalls aus 4 Zimmern, 1 Küche und
 1 Speisekammer; dazu ein Gemüsegarten.
 Näheres ist bei der Eigentümerin **M. Schu-**
sterschitz sub Hs.-Nr. 26 in der Ranker-
 strasse zu Krainburg zu erfahren. (1414-3)

(1449-2) Nr. 2540.
Erinnerung
 an die unbekanntenen Aufenthaltes abwesen-
 den **Maria und Andreas Konz.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg
 wird den unbekanntenen Aufenthaltes abwe-
 senden **Maria und Andreas Konz** erinnert,
 daß denselben zum Behufe der Empfang-
 nahme des Realfeilbietungsbescheides vom
 15. März d. J., Z. 1148, und der weitem
 in vorliegender Angelegenheit etwa ersie-
 sende Bescheide **Dr. Josef Burger** in
 Krainburg als Curator ad actum be-
 stimmt und ihm der genannte Realfeil-
 bietungsbescheid zugestellt worden ist.
 K. k. Bezirksgericht Krainburg, am
 12. Juni 1871.

(1428-3) Nr. 1390.
Curatorbestellung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Radmanns-
 dorf wird bekannt gemacht, daß der über
 das Pränotationsgesuch des Herrn **J. C.**
Mayer von Laibach gegen den Verlass des
 Herrn **Johann L. Potocnik** von Kropp
 pto. 1585 fl. 83 kr. e. s. e. ergangene
 Bescheid vom 28. April d. J., Z. 1390,
 dem ad hunc actum bestellten Curator,
 Herrn **Benjamin Schuller** von Kropp, zu-
 gestellt worden sei.
 K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf,
 am 28. April 1871.

(1420-3) Nr. 1236.
Curatorbestellung.
 Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte
 Raasdach wurde der executive Feilbie-
 tungsbescheid vom 28. April 1871, Z.
 887, betreffend die Veräußerung der Rea-
 lität des **Johann Jezek** sub Urb.-Nr.
 141/99 ad Savenstein wegen Steuerrück-
 standes per 22 fl. 25 kr., dem **Johann Kus**
 von Verh als Curator zur Wahrung der
 Rechte des unbekannt wo befindlichen Gläu-
 bigers **Jakob Jezek** zugestellt.
 K. k. Bezirksgericht Raasdach, am 15ten
 Juni 1871.

(1421-3) Nr. 3174.
Curatorbestellung.
 Der diesgerichtliche Bescheid vom 13ten
 Mai 1871, Z. 2606, womit die Umschrei-
 bung des auf der im Freisassengrundbuche
 sub Urb.-Nr. 47 1/2 a und Rectf.-Nr.
 101 1/2 a vorkommenden, in Laibach in der
 Polana-Vorstadt sub Conse.-Nr. 49a ge-
 legenen Hausrealität auf Grund des Schul-
 scheines vom 24. Februar 1868 pr. 300 fl.
 e. s. e. haftenden Saßes vom Namen der
Maria Tome auf jenen der **Anna Trepotec**
 bewilligt wurde, ist dem abwesenden Be-
 sitzer dieser Realität, Herrn **Valentin Tome,**
 zu Händen des ihm bestellten Curators
 ad actum, Herrn **Dr. Friedrich Goldner,**
 angefertigt worden, wovon Herr **Valentin**
Tome hiemit verständigt wird.
 Laibach, am 13. Juni 1871.

(1347-3) Nr. 2148
Uebertragung dritter exec.
Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
 wird bekannt gemacht, daß in der Execu-
 tionsfache der Frau **Carolina Witticus,**
 durch Herrn **Carl Premrou** von Adels-
 berg, gegen **Franz Selhar** von St. Peter
 die mit dem Bescheide vom 26. Novem-
 ber 1870, Z. 6362, auf den 28. April
 1871 angeordnete dritte executive Feilbie-
 tungsbescheid der Realität Urb.-Nr. 20 ad Herr-
 schaft **Prem peto.** 309 fl. 58 kr. e. s. e.
 auf den
 24. October 1871,
 Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
 vorigen Anhang übertrugen wurde.
 K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
 22. April 1871.

(1369-3) Nr. 2380.
Erinnerung
 an **Mathias Zvec.**
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting
 wird dem derzeit unbekanntenen **Mathias**
Zvec von Vertaca Hs.-Nr. 19 hiemit er-
 innert:
 Es habe **Anton Blath** von Vertaca
 wider denselben die Klage auf Zahlung
 schuldiger 9 fl. e. s. e. sub praes. 18ten
 April 1871, Z. 2380, hieramts einge-
 bracht, worüber zur summarischen Verhand-
 lung die Tagfagung auf den
 26. Juli 1871,
 früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der
 allh. Entschliessung vom 18. October 1845
 angeordnet und dem Beklagten wegen seines
 unbekanntenen Aufenthaltes Herr **Johann**
Fuchs von Semč als Curator ad actum
 auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.
 Dessen wird derselbe zu dem Ende
 verständigt, daß er allenfalls zu rechter
 Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
 andern Sachwalter zu bestellen und anher
 nahhaft zu machen habe, widrigens
 diese Rechtsfache mit dem aufgestellten
 Curator verhandelt werden wird.
 K. k. Bezirksgericht Mötting, am 18ten
 April 1871.

(1399-3) Nr. 1241.
Einleitung zur Todes-
erklärung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird
 dem **Valentin Mlakar** von St. Georgen
 Nr. 18, unbekanntenen Aufenthaltes, hiemit
 erinnert:
 Es habe **Martin Mlakar** von Unter-
 fischern Nr. 29 das Gesuch um Einleitung
 der Todeserklärung des über 30 Jahre
 verschollenen **Valentin Mlakar** hiegericht
 überreicht.
 Letzterer, welchem Herr **Mois Kobler**
 von Littai zum Curator bestellt worden
 ist, wird nun mittelst gegenwärtiges Edictes
 hievon mit dem Beisage verständigt, daß
 das gefertigte k. k. Bezirksgericht
 nach Ablauf eines Jahres
 vom Tage der dritten Einschaltung
 dieses Edictes, wenn er während dieser
 Zeit nicht erscheint oder das Gericht auf
 eine andere Weise in die Kenntniß seines
 Lebens setzt, zur Todeserklärung geschritten
 werde.
 K. k. Bezirksgericht Littai, am 1ten
 April 1871.

Alle von anderen Firmen amonciert u. Talmi-Gold-Segenstände sind Nachahmungen von
 geringerer Qualität, wovon gewarnt wird.
Allein echtes gediegenes Talmi-Gold.
 Dieses Talmi-Gold ist eine Imitation von echtem 18karätigem Gold.
Talmi-Gold-Schmuck
 für die Ewigkeit.
Uhrketten in Talmi-Gold.
 Seit 12 Jahren genießen die Uhrketten in Talmi-Gold eines durch sorgfältige Arbeit, Dauerhaftig-
 keit und inneren Werth begründeten vortheilhaften Rufes; die zahlreichen Nachahmungen dieser Ketten,
 welche jener Erfolg veranlassen, nöthigen uns, dem Publicum in Erinnerung zu bringen, daß wir nur eine
 einzige Qualität dieses Artikels führen; daher muß, wer echtes Talmi-Gold haben will, sich wenden an die
Industrie-Halle in Wien, Praterstrasse Nr. 16. Diese Talmi-Goldketten sind selbst vom Juwe-
 lier von echten Goldketten, ohne dieselben am Probirstein zu prüfen, nicht zu unterscheiden, indem sie auf
 Art des Chinasilbers gearbeitet sind. — Diese Talmi-Ketten, welche in den neuesten Goldmünzen vorrätig
 sind, behalten nach Jahren bei stetem Gebrauche ihr Goldaussehen. Echtes Talmi-Uhrketten kosten pr. Stück
 fl. 1.50, 2, 3, 3.40, 4. Lange feine Gliederketten zum Umhängen in Talmi-Gold fl. 2.50, 3, 4, 5.
Brilliant-Schmuck,
 feinst ausgeführt; selbst der Kenner kann damit ge-
 täuscht werden; dieser Schmuck ist in echtem Talmi-
 Gold gefaßt. Die imitirten Brillanten sind aus dem
 feinst geschliffenen Bergkristall, welcher das lebhafteste
 Feuer nie verliert; auch sind andere Edelsteine un-
 fehlbar nachgemacht.
 1 Broche fl. 1.50, 2, 3, 4, 5, 6, 8.
 1 Paar Ohrgehänge fl. 1.50, 2, 3, 4, 5, 6, 8.
 1 Paar Chemisetten-Knöpfe fl. 1.50, 2, 3, 4.
 1 Paar Manchetten-Knöpfe fl. 1.50, 2, 3, 4.
 1 Herrennadel fl. 1, 1.50, 2, 3, 4.
 1 Brillantring feinst fl. 1, 1.50, 2, 3, 4, 5.
 1 Kreuzchen als Collier fl. 1, 2, 3, 4, 5.
Eiserner Talmi-Gold-Schmuck.
 1 reizendes Damen-Collier mit Kreuzchen fl. 1,
 2, 3.
 1 Broche 80 kr., fl. 1, 1.50, 2, 3, 4.
 1 Paar Ohrgehänge 80 kr., fl. 1, 1.50, 2, 3, 4.
 1 Bund Uhranhängsel 40, 60, 80 kr.
 1 Medaillon 50, 80 kr., fl. 1, 2, 3.
 1 Paar Chemisetten-Knöpfe 30, 50, 80 kr., fl. 1.
 1 Paar Manchetten-Knöpfe 40, 60, 80 kr., fl. 1.
 1 Herrennadel 50, 80 kr., fl. 1, 1.50, 2.
 1 Broche für Photographie fl. 1, 2.
 1 Paar Braceletten, Armbänder zu fl. 1.50,
 2, 3, 4 bis 5 fl.
 1 Paar neueste Zitternadeln fl. 1.50, 2.
Eine echt englische, feinst feuervergoldete silberne Chronometer-Uhr
 mit Doppelmantel, feinst emaillirt, mit Krystallgläsern, Nickelwerk und Secundenzeiger, sammt einer echten
 Talmi-Goldkette, feinstem Photographie-Medaillon, französischem Combaß sammt Uhrschlüssel und elegantem
 Sammt-Etui. Dies Alles kostet nur fl. 20. **Neueste Talmi-Gold-Uhr** mit Nickelwerk sammt Kette fl. 16.
 Der beständige Zuspruch von Hunderten von langjährigen Kunden aus allen
 Theilen der Monarchie, Deutschlands, Russlands, Italiens und der ganzen
 Levante liefern für prompte und solide Effectuirung der Aufträge von außerhalb die beste
 Garantie. Preisbücher, 88 Seiten stark, mit Illustrationen, werden gratis versendet.
En gros-Käufer Rabatt. (1119-7)
Bereinigte Industriehalle Anton Rix,
 WIEN, Praterstrasse 16.

(1412-2) Nr. 3269.
Edict.
 Vom k. k. Landesgerichte Lai-
 bach wird hiemit bekannt gemacht, daß
 in der Executionsfache der löbl. k. k.
 Finanzprocuratur Laibach gegen **Franz**
 und **Maria Dsmek** peto. 55 fl.
 63 1/2 kr. die mit dem diesgerichtlichen
 Bescheide vom 2. Mai 1871, Zahl
 2248, auf den 19. Juni und 10ten
 Juli 1871, anberaumte erste und
 zweite Feilbietung der im magistrat-
 lichen Grundbuche Rectf.-Nr. 448 1/2
 vorkommenden, im Hühnerdorfe sub
 C.-Nr. 41 gelegenen, auf 850 fl. ge-
 schätzten Realität im Einverständnisse
 beider Theile als abgehalten erklärt
 worden ist, und daß es nun bei der
 auf den
 14. August 1871,
 Vormittags 11 Uhr, vor diesem Ge-
 richte anberaumten dritten Feilbietung
 sein Verbleiben habe, bei welcher diese
 Realität auch unter dem Schätzungs-
 werthe hintangegeben werden würde.
 Laibach, am 17. Juni 1871.

(1371-3) Nr. 2154.
Erinnerung
 an **Marko Zve.**
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Möt-
 tling wird dem unbekannt wo befindlichen
Marko Wugšinič hiemit erinnert:
 Es habe **Martin Wugšinič** von Čuril
 Nr. 16 wider denselben die Klage auf
 Verjährung und Erloschenklärung sub praes.
 1. April 1871, Z. 2154 hieramts einge-
 bracht, worüber zur Verhandlung die Tag-
 fagung auf den
 2. August 1871,
 früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29
 a. G. D. angeordnet und dem Beklagten
 wegen seines unbekanntenen Aufenthaltes
Georg Plessek von Čuril als Curator ad
 actum auf seine Gefahr und Kosten be-
 stellt wurde.
 Dessen wird derselbe zu dem Ende
 verständigt, daß er allenfalls zu rechter
 Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen
 anderen Sachwalter zu bestellen und an-
 her nahhaft zu machen hat, widrigens
 diese Rechtsfache mit dem aufgestellten
 Curator verhandelt werden wird.
 K. k. Bezirksgericht Mötting, am
 1. April 1871.

(1203-3) Nr. 1981.
Erbschafts-
Kundmachung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee
 als Abhandlungsinstanz wird bekannt ge-
 macht:
 Es sei am 15. September 1870 zu
 Gottschee Nr. 83 die Hausbesitzerin **Maria**
Zherne ohne Hinterlassung einer letztwilli-
 gen Anordnung gestorben.
 Von den gesetzlichen Erben ist die
 Schwester, **Elisabeth Zherne**, unbekannt
 Aufenthaltes abwesend, daher dieselbe auf-
 gefordert wird, sich
 binnen einem Jahre
 von dem untengesetzten Tage an gerechnet,
 bei dem gefertigten Bezirksgerichte zu mel-
 den und ihre Erbschaftserklärung unter Aus-
 weisung ihres Erbschaftstitels anzubringen,
 widrigens die Verlassenschaft mit den sich
 meldenden Erben und mit dem für sie
 bereits aufgestellten Curator **Johann Zaf-**
litsch von Gottschee abgehandelt werden
 würde.
 K. k. Bezirksgericht Gottschee, am
 10. Mai 1871.